



<b>Maßnahmenblatt Nr. 1</b>	<b>Fortführung der Pflegearbeiten, Beweiden, Mahd und Plaggen der Heiden</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix LRT: 4030 Trockene europäische Heiden LRT: 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und 2rasen (hier: verbuschte Calluna-Heide)					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Erhalt der offenen FFH-Lebensraumtypen					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Nach Möglichkeit sollen Beweidungszeiten der Landesherden weiter modifiziert werden und an die Erfordernisse des Gebietes angepasst werden. Dabei wäre eine Beweidung im Frühling sinnvoll (Ende April/Anfang Mai)					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.1.1 Zwecks Sicherstellung der Flächenqualität bzw. der extrem mageren Ausgangssituation ist es auch künftig erforderlich die altüberlieferten Maßnahmen der historischen Heidenutzung (heute Heidepflege) durchzuführen. Es handelt sich um die Schafhüteweidung, das Plaggen, das kontrollierte Brennen und die Mahd (wird heute auch als sog. Schlegelmahd durchgeführt). Alle Maßnahmen müssen darauf ausgerichtet sein, die Flächen bzw. die Böden aktiv auszumagern. Die stattfindende Schafhüteweidung im Sinne der Vegetationsbestände sowie der hier vorkommenden Arten soll fortgesetzt werden, um den Nährstoffeinträgen entgegenwirken zu können.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>						



<b>Maßnahmenblatt Nr. 2</b>	<b>Entkusseln der Heiden</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix LRT: 4030 Trockene europäische Heiden LRT: 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und 2rasen (hier: verbuschte Calluna-Heide)					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Offenhalten der Flächen					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Die ablaufende Sukzession (Gehölzaufkommen) ist für die Offenflächen u.a. wegen der geringen Flächengrößen der Heiden sehr nachteilig. Der Wald schiebt sich immer mehr in Richtung Heide und es entwickeln sich auch Gehölze in der Fläche. Insbesondere die Spätblühende Traubenkirsche muss regelmäßig bekämpft werden					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.1.2 In den Heideflächen aufkommende Einzelgehölze müssen mit Ausnahme des Wacholders zurückgedrängt werden. Im Bereich des Übergangsbereichs von Wald zu Heide müssen Gehölzbestände regelmäßig zurückgenommen werden, um die Übergangszone immer wieder neu entstehen zu lassen.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
					Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>						



<b>Maßnahmenblatt Nr. 3</b>	<b>Freistellung der Wachholderbestände</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und 2rasen (hier: verbuschte Calluna-Heide)					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Erhaltung und Verjüngung der Wachholderbestände					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>						
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.1.3 Um den Lebensraum Wacholderheide erhalten zu können ist eine gezielte Freistellung des Wacholders erforderlich. Um die Wacholder-Bestände zu verjüngen, sollte die Schafhüteweidung intensiviert werden					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
					Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>						



<b>Maßnahmenblatt Nr. 4</b>	<b>Mahd der Pfeifengraswiese</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>						
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Für den Fall, dass geeignete Flächen zur Verfügung stehen, kann das Mahdgut ggf. auf entsprechend ausgemagerten Flächen verbracht werden. Ein Bodenabtrag auch in geringen Mengen - darf auf diesem Sonderstandort grundsätzlich nicht erfolgen. Im Bedarfsfalle ist im Jahresverlauf eine zeitlich befristete Zäunung der Pfeifengraswiese gegen Wildverbiss vorzunehmen, um den kleinen Populationen eine Blüten- und Samen-bildung zu ermöglichen. Im Falle einer Vergrößerung der Naturschutzflächen bzw. im Falle des Vorkommens ausreichend großer Bestände kann künftig auf die Auszäunung verzichtet werden					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.1.4 Die Mahd der Pfeifengraswiese und der Abtransport des Mähgutes sind von herausragender Bedeutung und müssen auch künftig jährlich, ggf. zweimal pro Jahr, durchgeführt werden.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			jährlich		Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>						



<b>Maßnahmenblatt Nr. 5</b>	<b>Erhalt des Hoch-, Mittel- und Krattwaldes</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Erhalt seltener Waldformationen					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	<p>Ähnlich wie die Heide ist das Kratt ein sehr stark nutzungsgeprägter Lebensraum. Da die Eichenbestände z. T. älter sind, soll eine Mittelwaldphase zwischengeschaltet werden, um Überhälter zu fördern, die als Samenträger fungieren. Vor der Lichtstellung der Bestände muss die Späte Traubenkirsche zurückgedrängt werden, um einer explosionsartige Entwicklung der Art zu verhindern. In der Regel ist es erforderlich, die auf den Stock gesetzten Flächen gegen Wildverbiss zu sichern. Ggf. kann es erforderlich werden, den Faulbaum oder den Adlerfarn zu Gunsten der Eichen zurückzudrängen.</p> <p>Das Verhältnis Mittel-/Krattwald ca. 2 ha und Hochwald ca. 5,5, ha soll beibehalten werden. Der Hochwald soll sich eigendynamisch entwickeln, wobei Neophytenbekämpfung und Zurückdrängung konkurrenzstarker Arten wie Adlerfarn, Spätblühende Traubenkirsche und Faulbaum möglich bleiben muss.</p>					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.3 Das Auf-den-Stock setzen der Eichen-Niederwaldflächen soll als historische Waldnutzungsform aus Gründen der Kontinuität weiterhin im Gebiet stattfinden, um die landeskulturhistorische Eichenkratt-Bewirtschaftung auf den dafür ausgewiesenen Teilflächen darstellen zu können.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
					Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>						



<b>Maßnahmenblatt Nr. 6</b>	<b>Erhalt des beruhigten Zustandes des FFH-Gebiets</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix LRT: 4030 Trockene europäische Heiden LRT: 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und 2rasen (hier: verbuschte Calluna-Heide) LRT: 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Erhalt des beruhigten Zustandes					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Freizeitaktivitäten, wie Reiten, Segelflug, Modellflug, Golf, Motocross-Fahren, Hunderauslauf usw. stehen der Zielsetzung in dem Gebiet entgegen und können nicht zugelassen werden, da das Gebiet insgesamt zu klein dafür ist.					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.4 keine Anlage neuer Wege					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			dauerhaft		Untere Naturschutzbehörde	
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>	Es entstehen keine Kosten					



<b>Maßnahmenblatt Nr. 7</b>	<b>Keine Verstärkung der Entwässerung</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit Erica tetralix LRT: 4030 Trockene europäische Heiden LRT: 5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und 2rasen (hier: verbuschte Calluna-Heide) LRT: 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Erhalt der bestehenden Wasserhaushalts-Situation					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Die Straßenunterhaltung in bisheriger Form ist- nach derzeitigem Kenntnisstand- weiter zulässig. Bei einer geplanten Intensivierung der Entwässerung muss die FFH-Verträglichkeit nachgewiesen werden.					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 1</b>
Notwendige Erhaltungsmaßnahme/ Wiederherstellung	6.2.5 Die an der Straße stattfindende und auf das Gebiet einwirkende Entwässerung darf nicht verstärkt werden.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
					Untere Naturschutzbehörde	
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>	Es entstehen keine Kosten					



<b>Maßnahmenblatt Nr. 8</b>	<b>Ausmagerung der Grünlandfläche</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>						
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Ausmagerung					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Um Nährstoffe aus der Pferchfläche auszutragen zu können, sollte die Grünlandfläche regelmäßig gemäht werden, wobei das Mähgut abgefahren werden sollte.					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 2</b>
weitergehende Entwicklung	6.3.1 Mahd der Grünlandfläche					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
			jährlich		Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>	Fläche liegt innerhalb des FFH-Gebietes, aber außerhalb des bestehenden NSG					



<b>Maßnahmenblatt Nr. 9</b>	<b>Einführung des Pflegekonzept Schweineweide für den Krattwald</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>	LRT: 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur					
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Schaffung von Rohböden um Entwicklung der Krautschicht aus der Samenbank zu ermöglichen					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Es bestehen erhebliche Bedenken vor Ort. Genehmigungen des Kreisveterinärarnates sind notwendig Wenn sich die Maßnahme aus rechtlichen Gründen weiterhin nicht umsetzen lässt, sollte das Kratt alternativ mit Hüteschafen durchweidet werden. Mögliche Kompensationsflächen für die Waldbeweidung müssen noch gesucht werden.					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 2</b>
weitergehende Entwicklung	6.3.2 Für den Krattwald soll das Konzept Schweineweide umgesetzt werden.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
					Untere Naturschutzbehörde	S + E Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	erhebliche Bedenken vor Ort und des Kreisveterinärarnates					
<b>Sonstiges:</b>						



<b>Maßnahmenblatt Nr. 10</b>	<b>Einführung des Besucherinformationssystems (BIS)</b>					
<b>Natura 2000-Gebiete:</b>	1320-303 Schirlbusch					
<b>Teilgebiet(e):</b>						
<b>Lage der Maßnahme:</b>						
<b>LRT oder Arten:</b>						
<b>Schutzziele der Maßnahme:</b>	Besucherinformation					
<b>Konflikt oder Analyse/Bewertung:</b>	Es ist eine sehr wichtige Aufgabe (Aufstellen von Infotafeln sowie die Bereitstellung von Informationsbroschüren usw.), um Besucher zu informieren und für die Tritt- und Nährstoff-Empfindlichkeit des Gebietes zu sensibilisieren.					
<b>Maßnahme als:</b>						<b>Priorität: 0</b>
sonst. Pflege- und Entwicklungsmaßnahme	6.4.1 Ersatz der Informationstafel durch das Besucherinformationssystem.					
<b>Zeitplan, Zuständigkeit:</b>		Zeitpunkt	Umsetzungsintervall		Zuständigkeit	Finanzierung
					LLUR, Untere Naturschutzbehörde	Sonstige Maßnahmen
<b>Stand der Abstimmung:</b>	abgestimmt					
<b>Sonstiges:</b>						